Anlage 7 zur GRDrs 798/2015

**Verlängerung eines Stellenvermerks  
zum Stellenplan 2016**

| Org.-Einheit (aut. Stpl.),  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions-bezeichnung | Anzahl der Stellen | Stellen- vermerk  bisher  **neu** | durchschnittl. jährl. kosten- wirksamer Aufwand Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 400.1200.012  KST 40121010 | Schulverwaltungsamt | A 10 | Sachbearbeiterin | 0,75 | KW 01/2016  **neu:**  **KW 01/2020** | -- |

## Begründung:

Das durch den Gemeinderat mit GRDrs 601/2005 beschlossene Programm der Außerschulischen Bildung und Betreuung (ABB) fördert den Auf- und Ausbau bedarfs-orientierter und ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote an den Stuttgarter Schulen sowie des betreuten Mittagessens (Pädagogisches Mittagessen, GRDrs 441/2007 ff.). Die Anzahl der am Programm teilnehmenden Schulen und der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler konnte in den vergangenen Jahren stetig erhöht werden. Im Schuljahr 2014/15 nutzten insg. 94 Schulen das Programm der ABB zur Betreuung von 2.700 Schüler/-innen.

Die Stelle umfasst folgende Tätigkeiten:

* Jährliche Erfassung der Schulen im Programm der ABB, des „Stuttgarter Wegs des Jugendbegleiters“ sowie des „Pädagogischen Mittagessens“, Pflege und Optimierung der Datenbank
* Bereitstellung der Fördermittel für aktuell 94 Schulen im Programm der ABB
* Erstellung der halbjährlichen Zuwendungsbescheide der 69 Schulen des Stuttgarter Wegs des Jugendbegleiters sowie der 33 Schulen mit dem Angebot des Pädagogischen Mittagessens bei der Auszahlung sowie der Erhöhung der Fördermittel
* Beratung der Sorgeberechtigten und der Schulen über die Betreuungsverträge und das Elternentgelt, Bearbeitung von An-, Um- und Abmeldungen der insg. 2.700 Teilnehmer/-innen in Absprache mit den Schulen und Sorgeberechtigten
* halbjährliche Erhebung, Einnahme und ggf. Rückerstattung der Elternentgelte für die 2.700 Teilnehmer/-innen
* Kontrolle und Prüfung der Anträge auf Entgelterstattung und Entgeltreduzierung
* Unterstützung bei der Beantragung und Abrechnung der Mittel der Landesprogramme „Jugendbegleiter“ und „Flexible Nachmittagsbetreuung“
* Themenbezogene Auswertungen aus SAP sowie der speziellen Datenbank
* Controlling der Finanzmittel
* Vorbereitenden Arbeiten zur Unterstützung der Koordinierung und Steuerung des Stuttgarter Wegs des Jugendbegleiters

Besonders die weiterführenden Schulen benötigen die Angebote der Außerschulischen Bildung und Betreuung (ABB) und des Pädagogischen Mittagessens für das Ganztagesangebot. Die offenen Ganztagesschulen sind für die Ganztagesbetreuung mit einem vielseitigen Angebot auf das Programm der ABB angewiesen, da hierfür alleine die vom Land bereitgestellten Lehrerwochenstunden nicht ausreichen. Durch die verlässliche Betreuung im Primarbereich steigen die Erwartungen und der Bedarfe der Eltern an die Betreuungsangebote der weiterführenden Schulen. Es wird daher mit einer Erhöhung der ABB-Angebote an den weiterführenden Schulen gerechnet.

An den Grundschulen sichert die ABB die bestehenden Bildungs- und Betreuungsangebote bis zum Beginn der verbindlichen Ganztagesbetreuung für die Klassenstufe. Die Anzahl der (seit Jahren) am Programm teilnehmenden Grundschulen und deren AGG-Angebote werden über die nächsten Jahren aufgrund des beschlossenen Ausbaus der Ganztagesgrundschule und dem Beschluss, an den Halbtagesschulen keine Angebote der ABB ergänzend einzusetzen, sukzessiv weniger. Im Schuljahr 2014/15 nahmen 94 Schulen am Programm teil, 21 davon sind Grundschulen und von der schrittweisen Reduzierung der Angebote betroffen. Das Land Baden Württemberg, als genehmigende Stelle der Ganztagesgrundschule, gibt für den Ausbau der Ganztagesgrundschule das Zeitziel 2020 an. Der sukzessive Abbau der Angebote der Außerschulischen Bildung und Betreuung für alle Grundschulklassen wird sich bis zum Jahr 2024 ziehen. Schulpolitische Entwicklungen und auch Änderungen des Genehmigungsprozesses oder der Genehmigungsanforderungen können diesen Prozess zeitlich zudem verzögern. Während durch die Einführung der Ganztagesbetreuung die Grundschulen sukzessiv ABB-Angebote abbauen, steigen andere Grundschulen neu in das Programm ein, um auf dem Weg zur Ganztagesschule Erfahrungen mit verschiedenen Angeboten und Kooperationspartnern zu sammeln.

In den nächsten vier Jahren besteht weiterhin ein großer Bedarf an Angeboten der Außerschulischen Bildung und Betreuung für die Grundschulen und die weiterführenden Schulen. Die Nachfrage der Schulen an den Angeboten der Außerschulischen Bildung und Betreuung ist über die nächsten vier Jahren zu beobachten und anschließend der Bedarf der Stelle neu zu beurteilen.